



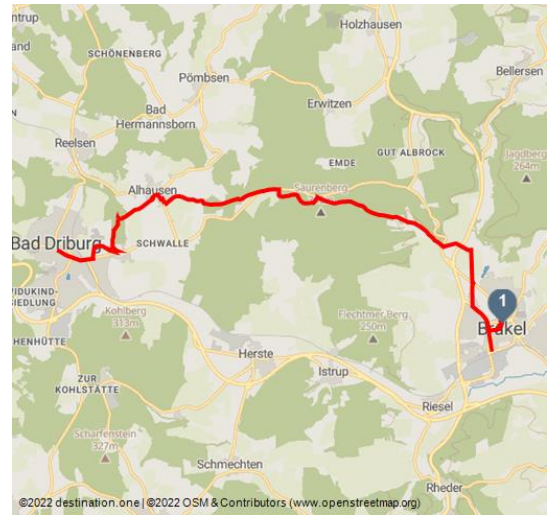
Jakobsweg - Etappe von Brakel bis Bad Driburg

Themenweg

regionaler Wanderweg



Logo des Jakobsweges - © Katja Krajewski, Kulturland Kreis Höxter, c/o GFW im Kreis Höxter mbH



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

16,5 km
Distanz

5 h
Dauer

299 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

207 m
Höhenmeter
(absteigend)

305 m
Höchster Punkt

133 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Diese Etappe des Jakobsweges führt die Pilgerer zunächst durch Wohngebiete aus der Stadt Brakel hinaus. Weiter geht es über Feldwege in westliche Richtung. Der weitere Teil der Strecke führt vorwiegend durch Waldgebiet auf die Emdener Höhe und von dort relativ steil bergab zur Ortschaft Alhausen. Hat man den Ort durchquert, ist ein steiler Anstieg zu überwinden, bevor man durch den Gräflichen Park die Innenstadt von Bad Driburg erreicht.

In Brakel, der ehemaligen Hansestadt mit ihrem historischem Stadtkern, beginnt diese Etappe des Pilgerweges. Die Stadt liegt in einem weiten Tal mitten in der Klosterregion Kulturland Kreis Höxter. Seit 1974 ist die Kernstadt als Luftkurort staatlich anerkannt. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erkunden Sie die alte Hansestadt mit ihren Kulturdenkmälern und malerischen Winkeln.

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★★☆ Kondition

Adresse:

Im Winkel 26
33034 Brakel

Autor:

Ansgar Steinnökel

Neben dem Kloster auf der Brede zeugt in Brakel das ehemalige Kapuzinerkloster von der alten Klostertradition. Durch die «Aussaat des göttlichen Wortes» sollten die Kapuziner, die 1645 nach Brakel kamen, zur Erneuerung des katholischen Glaubens beitragen. Die Stadtväter, die wegen des Verlustes der entsprechenden Hausstätten Steuerausfälle fürchteten, sträubten sich lange, den Mönchen das für die Errichtung eines Klosters gewünschte Areal zu überlassen. Erst neun Jahre später konnten die Bauarbeiten beginnen.

Als Erstlingswerk des berühmten Barockarchitekten Johann Conrad Schlaun gilt die Klosterkirche, ein schlichter Saalbau mit wohlproportionierter Fassade, der zwischen 1715 und 1718 entstand. Nach der endgültigen Aufhebung des Klosters (1833) zunächst von beiden Konfessionen genutzt, ist sie seit 1912 wieder im Besitz der Kath. Kirchengemeinde St. Michael Brakel. Im einstigen Konventgebäude befindet sich heute das Caritaszentrum.

Von Brakel führt der Weg zunächst durch Wohngebiete aus der Stadt hinaus. Weiter geht es über Feldwege - mit herrlichem Blick auf die auf einer 282 m hohen Bergkuppe gelegenen Hinnenburg - zunächst Richtung Norden bis der Pilgerweg auf den Kreiswanderweg Höxter trifft. Von hier geht es in westlicher Richtung, zunächst durch eine schöne Allee, dann vorwiegend durch walddreiches Gebiet zur Emdener Höhe. Wer hier im April oder Mai unterwegs ist, der wird als erstes den Duft des Bärlauchs wahrnehmen, der hier im Wald in rauen Mengen wächst. An einigen Stellen ist der ganze Waldboden mit den so charakteristischen weißen Blüten bedeckt.

Nach einem kurzen Stück auf der Verkehrsstraße führt der Weg wieder in ein Waldgebiet und dann relativ steil hinab nach Alhausen, dem Geburtsort des berühmten Arztes und Dichters Friedrich Wilhelm Weber. Sein Geburtshaus - ein aus dem Jahr 1793 stammendes Vierstände-Fachwerkhaus - beherbergt heute ein dem Dichter gewidmetes Museum.

Hat man den Ort durchquert, sollte man sich noch einmal umdrehen und einen Blick zurückwerfen. Aus der schönen Aussicht auf die Ortschaft Alhausen und Umgebung kann man Kraft schöpfen für den kurzen steilen Anstieg (bis 15 %) in Richtung Bad Driburg.

Am Wildgehege vorbei führt der Weg in den Gräflichen Park. Hier wurde im Sommer 2009 der einzig öffentlich zugängliche "Piet Oudolf Garten" in Deutschland eröffnet. Es ist ein ganzjährig blühender Staudengarten aus mehreren hundert verschiedenen Pflanzen, der mit seinen geschwungenen Beeten, Raseninseln und schmalen Wegen als kleines Stück Wildnis erlebt werden kann.

In Bad Driburg können Sie in aller Ruhe die müden Füße ausruhen - im Park, in einem der vielen Cafés oder Restaurants oder in der Driburg Therme. Über der Stadt thront weithin sichtbar die Iburg mit frühmittelalterlichen Wallanlagen, mittelalterlicher Burgruine sowie dem Kaiser-Karls-Turm und gibt einen Ausblick auf die nächste Etappe des Pilgerweges in Richtung Paderborn.

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/ISyCd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233764

Zuletzt geändert am 30.01.2024, 15:44

Startpunkt:

Kloster auf der Brede, Brakel

Zielpunkt:

Bad Driburg

Wegbeschreibung:

Der Weg ist durchgehend ausgezeichnet. Wir empfehlen zusätzlich die Nutzung von Karten.

Sicherheitshinweise:

Auf der Emders Höhe führt ein kurzes Wegestück entlang der Kreisstraße. Bitte hier besonders vorsichtig sein.

Auf Grund eines steilen Abstieges kurz vor Alhausen empfehlen wir festes Schuhwerk.

Ausrüstung:

Zwischen Brakel und Alhausen gibt es keine Einkehrmöglichkeiten. Nehmen Sie ausreichend Proviant mit.

Tipp des Autors:

Der Eintritt in den Gräflichen Park Bad Driburg ist kostenpflichtig. Mit offiziellem Pilgerausweis muss dieser aber nicht bezahlt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich in aller Ruhe um: der Gräfliche Park zählt zu den schönsten Landschaftsgärten Deutschlands und beherbergt den einzigen öffentlichen "Piet Oudolf Garten" in Deutschland.

Anfang August verwandelt sich die Altstadt Brakels in einen bunten Markt. Dann findet hier die größte Innenstadtkirmes im Weserbergland - der Annentag - statt. Sonntags gedenkt man bei einer Prozession des religiösen Ursprungs des Festes - der Verehrung der heiligen Anna.

Anfahrt:

A33, Abfahrt Paderborn-Zentrum, Höxter, Bad Driburg, weiter auf der B64 bis Brakel, dann dem Parkleitsystem folgen (P9)

Parken:

Parkplatz am Gymnasium Brede (P9)

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahnhof Brakel. Weiter zu Fuß Richtung Innenstadt.

Immer wissen, was fährt: Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW 01803 504030 (Fahrplanauskünfte für 0,09 € / Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 € / Min.)

Literatur:

"Jakobswege - Wege der Jakobspilger in Westfalen", Band 8; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.), J.P. Bachem Verlag, ISBN 978-3-7616-2380-0

Karte/Karten:

Kulturland Kreis Höxter (Nordteil) - Wanderkarte NRW 1:25.000. Herausgeber: Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, 7,95 €, ISBN 3-89439-281-9
Eggegebirge (Nordteil) - NRW.Wanderkarte 1:25.000. Herausgeber: Geo Center Touristik Medienservice GmbH, 7,95 €, ISBN 978-3-936184-72-3

Weitere Infos / Links:

Stempelstelle in Brakel: Pfarrkirche St. Michael

Stempelstelle in Bad Driburg: Pfarrkirche St. Peter und Paul

www.kulturland.org





Blick auf Alhausen - © Katja Krajewski, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Auf der Emder Höhe - © Katja Krajewski, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Auf dem Jakobsweg kurz nach Brakel - © Katja Krajewski, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH

